

Liebe Spender und NaBeBa-Freunde,

Waltrop, 17.02.2021

NaBeBa steht still, wir dürfen nicht arbeiten.

Ich bin in Kontakt mit einigen Kindern. Sie möchten natürlich wieder zum NaBeBa, zu den Tieren, Draußen spielen, andere Kinder treffen.

Alle hoffen auf Lockerungen. Doch bis dahin müssen wir irgendwie überleben.

Es wird eine Weile dauern, bis wir wieder Einnahmen erzielen können. Normalerweise wäre unser Kalender für 2021 längst voll. Aber in diesem Jahr haben wir noch gar nichts verbucht. Es gibt Pläne für Ferienfreizeiten und auch Anmeldungen, einige Buchungen für Alpakawanderungen, ansonsten ist gar nichts sicher.

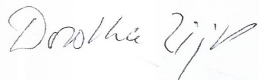
Es wird noch eine Herausforderung sein das gewohnte Programm wieder hochzufahren. Ohne Planungssicherheit funktioniert das aber nicht.

Aus diesem Grunde waren und sind Eure Spenden besonders wichtig für uns.

Ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken. Mir sind einige der Spender persönlich bekannt, andere kenne ich den Namen nach, aber es gibt auch viele Namen von Spendern, wozu mir kein Gesicht einfällt. So viele Menschen denken an uns und möchten, dass unsere Arbeit weitergeht. Es haben auch einige Kinder ihr Sparschwein leer gemacht. Ein Junge, der oft in den Ferien dabei war, hat sogar eine beachtliche Summe überwiesen. Das ist eine große Freude und ich habe daher den Mut nicht aufzugeben. Wir werden Wege finden. Unsere Kinder und alle anderen Menschen, die den NaBeBa lieben, sollen sich weiterhin daran erfreuen.

Habt Dank für Eure wirklich großzügigen und selbstlosen Spenden.

Es gibt eine Zeit nach der Pandemie und ich freue mich sehr Euch alle einmal wiederzusehen.



Dorothee Zijp

auch im Namen des NaBeBa-Teams